

BEST AVAILABLE COPY

Zur Beachtung!

9 Nov 56

In polizeilichen Führungszeugnissen werden lediglich Strafen und Entscheidungen und auch diese nur in einem durch Gesetz und Verwaltungsvorschriften bestimmten Umfang vermerkt. Polizeiliche Führungszeugnisse geben kein Urteil über den Leumund oder über das Allgemeinverhalten des Inhabers.

Das Führungszeugnis bezieht sich auf die ganze Zeit, in der der Inhaber im Reichsgebiete — auch außerhalb seines jetzigen Wohnortes — polizeilich gemeldet war.

Alle polizeilichen Führungszeugnisse werden nach dem vom RMdJ. durch RdErl. vom 27. Mai 1940 (RMdJW. S. 1039) vorgeschriebenen Einheitsvordruck erteilt.

Polizeiliches Führungszeugnis

(Die Rückseite ist zu beachten!)

Herrn — Frau — Fräulein Heinrich Rosenauer
(Vor- und Familienname, bei Frauen auch der Geburtsname)
polizeilich gemeldet in Freyung- Kreuzstraße Nr. 2
(Wohnort) (Straße und Hausnummer)
geboren am 3.5.1908 in Kollberg Kreis Wolfstein
wird zum Zwecke der Vorlage bei Ballonstelle Parlesöd

Anmerkung: Gilt sich der Zeugnisinhaber außerhalb des Reichsgebietes auf, dann ist vor der Zeile „geboren am“ einzuschalten:
zuletzt im Inlande bis zum wohnhaft gewesen in

Formularverlag M. Fuchs & Söhne Freyung o. W.

(over) []
DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2005

BEST AVAILABLE COPY

bezeichnet.

Die polizeilichen Listen enthalten keine Strafen
folgender Art:

Stempel

Freyung, den 9. 11.

1945



Gebühr (im Regelfall 2 — DM)

432/1986

BEST AVAILABLE COPY

No. 7a und 7b

BERICHT ÜBER ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

Datum 9.11.9

Name Rosenau Heinrich
(Zuname) (Vorname) (2. Vorname) Geschl. Männlich

Alter 48 J. Grösse 164 cm Gewicht 61 kg Erlernter Beruf Landwirt

Tätigkeit Bei FEP (Angestellte und Bewerber) _____

Besondere Berufsmerkmale keine

I. VORGESCHICHTE D. FAMILIE D. ARBEITNEHMERS

Lebende Familienangehörige Frau u. 3 Kinder

Körperlich u. geistig gesund ja

Oder an einer d. nachfolgenden Krankheiten leidend nein

Wenn verstorben Todesursache unfallt

TBC (evtl. Sanatoriumsaufenthalt) nein

Syphilis, Gonorrhoe nein

Ansteckende Krankheiten nein

Geisteskrankheiten nein

II. VORGESCHICHTE D. ARBEITNEHMERS

TBC (evtl. Sanatoriumsaufenthalt) nein

Syphilis, Gonorrhoe nein

Ansteckende Krankheiten nein

Kinderkrankheiten falls zutreffend nein

Unfälle, Kriegsverwundungen, Operationen nein

Geheilte oder überstandene Krankheiten Händstarrekrampf April 1953

Gegenwärtige Beschwerden keine

(over)

BEST AVAILABLE COPY

III. BEFUND

Allgemeiner Eindruck: Körperbau pyknic Körperl. Zustand gut ^{keine nennenswerten Erkrankungen}
 Beschaffenh. d. Haut (Schleimhäute) gut ^{keine nennenswerten Veränderungen}
 Exantheme keine
 Spezielle Untersuchung: Kopf normal Augen o.B. ^{keine nennenswerten Veränderungen}
 Ohren o.B. ^{keine nennenswerten Veränderungen} Eardr. o.B. Zäherne o.B. Mandeln o.B.
 Hals normal Kehle o.B.
 Thorax normal ^{keine nennenswerten Veränderungen}
 Lungen o.B. ^{keine nennenswerten Veränderungen}
 Herz o.B. R.R. 130/75 Puls 60 /min.
 Abdomen o.B.
 Extremitäten, Gelenke o.B.
 Wirbelsäule o.B.
 Genitalien o.B.
 Nervensystem o.B.
 Psyche o.B.

IV. LABORUNTERSUCHUNGEN

Blutuntersuchung:

1. Blutsenkung (Westergreen) normal 2. Hämoglobin normal
 3. Erythrozyten normal 4. Leukozyten normal 5. Farbeindex normal
 6. Diff. Blutbild normal 7. Blutzucker normal 8. Bilirubin normal
 9. Serumlabilität normal 10. Rest-N normal 11. Wassern.H. normal

Sputum

Urinuntersuchung: Albumen negativ Saccharum negativ
 Bilirubin negativ Urobilinogen negativ Urobilin negativ Sediment negativ

Stuhluntersuchung: Bestandteile: Fett normal Blood negativ Wurmeier negativ

Abstrichuntersuchung auf Gonorrhoe:

Urethra negativ Portio negativ Rectum negativ

Röntgen Untersuchung: Thorax normal Letzte R. Unters. Datum normal

Andere Untersuchungen notwendig zur Klärung d. Diagnose: Ja nein

Wenn ja, welche: normal

Diagnose: normal

BEST AVAILABLE COPY

V. ZUSAMMENFASSUNG

Herzfunktion normal
TBC nein Ansteckende Krankh. nein
Geschlechtskrankheit nein
Körperlich behindert: Ja nein Nein nein &
Körperliche bzw. Geistige Gebrechen Behindern (Behindern nicht)
seine Tätigkeit behindern nicht
Vom Ärztlichen Standpunkt aus Anstellung befürwortet: Ja ja Nein nein
Bemerkungen:

Kriegsbeschädigt: Ja nein Nein nein &

Dr. med. J. Jorand

prakt. Arzt

Freyung a. Wald Naab

J. Jorand

Unterschrift d. Arztes